© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Verzeichnis der vom Autor bisher veröffentlichten Arbeiten über die Magnesitflora.

1. Bemerkenswerte neue Pflanzenstandorte aus Steiermark (Ö. B.-Z. 1918). (Sattlerkogel bei Veitsch.)
2. Botanische Beobachtungen aus Steiermark. (Ö. B.-Z. 1920.) (Oberdorf.)
3. Weitere Beiträge zur Flora der Magnesit- und Serpentinböden. (Sitzsber. Ak. d. Wiss. Wien, 1928.) (Vorwald, Sattlerkogel, Oberdorf, St. Ehrhard, Sunk, Millstätteralpe.)
4. Vierter Beitrag zur Ökologie der Flora auf Serpentin- und Magnesitböden. (Sitzsber. Ak. d. Wiss., Wien 1928.) (Gulsen, Dürenberg, Wintergraben.)
5. Neue floristische Ergebnisse der Begehung steirischer Magnesit- und Serpentinlager. Verh. Z. B. G., Wien 1930. (Arzbachgraben, St. Martin a. d. Salza.)
6. *Asplenum adulterinum* Milde, neu für die Flora von Niederösterreich. Mitt. N. V. f. St. 1930. (Eichberg bei Klamm a. Semmering.)

Ein Beitrag zur Säugetierfauna Niederösterreichs.

Von **Otto Wettstein.**

In den Jahren 1932 und 1933 hat sich Herr Fachlehrer Karl Zalesky in Hainfeld a. d. Gölsen in den niederösterreichischen Voralpen, die dankenswerte Aufgabe gestellt, die dort heimische Kleinsäugerfauna aufzusammeln. Das Material, 166 Stück, gelangte in das n.-ö. Landesmuseum in Wien, wo es — leider — durchwegs in Alkohol konserviert wurde. Im Dezember 1933 erhielt ich das ganze Material zur Bestimmung, worauf es in den Besitz der Säugetiersammlung des Naturhistorischen Museums überging. Herrn Zalesky und der Direktion des Landesmuseums sei an dieser Stelle für die Überlassung des Materials bestens gedankt. Die Sammlung enthält folgende Arten:

1. *Talpa europaea* L. 16 Stücke.
2. *Sorex alpinus alpinus* Schinz, 5 Stücke.
3. *Neomys fodiens* Schreb. 1 Stück.
4. *Neomys milleri* Mottaz, 1 erwachsenes Stück dieser seltenen Art aus Schwarzenbach (in der weiteren Umgebung von Hainfeld) am 3. Juni 1933 gesammelt. Kopf-Körper Länge 78 mm, der auffallend kurze, ganz kiellose Schwanz 44 mm lang, Länge der Hinterfußsohle 15 mm, Ohrhöhe 8 mm.
5. *Crocidura leucodon* Herm. 4 Stücke aus Hainfeld und Schwarzenbach, davon eines aus einem Haus.
6. *Erinaceus roumanicus* Barr.-Hamilt. 1 Balg samt Schädel eines erwachsenen Stückes, mit lichter Unterseite, sonst typisch.
7. *Muscardinus avellanarius* L. 4 Stücke.
8. *Evotomys glareolus istericus* Miller, 1 ♂ u. 1 ♀, nicht aus Hainfeld, sondern vom Hiesberg bei Melk a. d. Donau, gesammelt 21. März 1932. Länge der Hinterfußsohlen ohne Krallen 17 und 18 mm, auch alle übrigen Maße klein, wie für diese Rasse charakteristisch. Die Stücke sind ein

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

wertvoller Beleg für das Vorkommen dieser Unterart im Donautal.

9. *Microtus arvalis* Pall. Nur 4 Stücke. Die Feldmaus scheint in der Umgebung von Hainfeld demnach seltener zu sein als *Pitymys subterraneus.*
10. *Arvicola scherman scherman?* Shaw, 10 junge und alte Exemplare, alle auf Feldern erbeutet. Der Konservierungszustand erlaubt keinen genaueren Vergleich mit solchen anderer Fundorte.
11. *Pitymys subterraneus* Sélys-Longck. 17 Stücke. Eine gleichgroße Serie guter Bälge wäre notwendig, um diese Form exakt beurteilen zu können.
12. *Apodemus flavicollis* Melch. $\gtrless$ sylvaticus L. 20 Stücke. Die definitive Artzugehörigkeit konnte nicht entschieden werden.
13. *Rattus rattus rattus* L. 8 Exemplare, die das relativ häufige Vorkommen der Hausratte bei Hainfeld erweisen.
14. *Rattus norvegicus* Erxl. 1 Stück.
15. *Mus hortulanus* Nordm. (= *spicilegus* Petényi) 72 Stücke aus Hainfeld, Schwarzenbach und anderen Orten der Umgebung sind typische Vertreter der Östlichen Hausmaus. Ein Exemplar stammt aus Oberwölbling, Dunkelsteiner Waldgebiet bei Göttweig. *Mus musculus* L. war keine einzige darunter.

Referate.

Encyclopédie entomologique, Volume XVI. — Les Arachnides (Scorpions, Araignées etc.) Biologie systematique, par **Lucien Berland.** Paul Lechevalier & fils, Paris, 1932, 486 Seiten, 636 Figuren.

Der Autor, ein Schüler des großen Arachnologen Eugène Simon, gibt mit diesem prächtigen Werke ein außerordentlich wertvolles Hilfsmittel für das Studium der Arachniden. Es ist ein sicher leitendes Lehrbuch zur Einführung, sowie auch ein in jeder Hinsicht brauchbares Nachschlagebuch für den Fachmann. Berland hat hier in 25jähriger Arbeit ein Werk geliefert, auf welches er mit Stolz und Befriedigung blicken kann. Was bisher auf dem Gebiete der Arachnologie geleistet wurde und was eigene Forschung an Ergebnissen gebracht hat, ist in zusammenfassender Form niedergelegt. In der Durchführung sind alle Ordnungen der Arachniden berücksichtigt, und zwar in Bezug auf Morphologie, Oekologie, Ethologie, Systematik, geographische Verbreitung und Literatur. Der Schluß ist den fossilen Formen gewidmet. Den systematischen Abschnitten sind Tabellen zur Bestimmung der Familien angeschlossen. Die gut gewählten Figuren fördern wesentlich die klare Auffassung. Eduard Reimoser.

Onno, M., Geographisch-morphologische Studien über *Aster alpinus* L. Bibliotheca Botanica, Bd. XXVI., H. 106. 1932. Mit 6 Tafeln, 6 Karten und 5 Textabbildungen.

Die vorliegende Arbeit ist die letzte, die unter der Leitung unseres unvergeßlichen Vierhapper durchgeführt wurde. Die Frage war, ob in der Verwandtschaft des *Aster alpinus* ähnliche Verhältnisse herrschen,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: 84

Autor(en)/Author(s): Wettstein-Westersheim Otto Ritter von

Artikel/Article: Ein Beitrag zur Säugetierfauna Niederösterreichs. 210-211